

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 23 (1907)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Kampf-Chronik

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

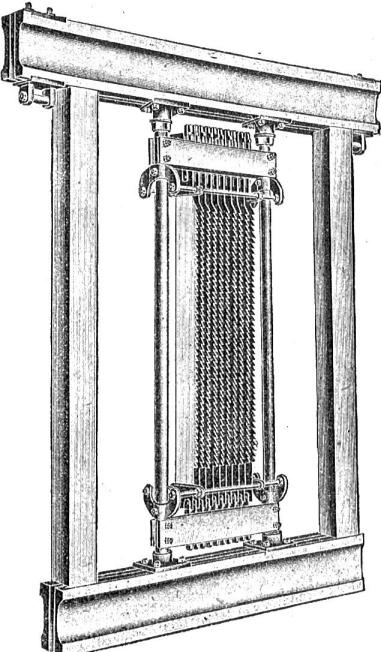
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Maschinenfabrik u. Eisengiesserei Schaffhausen**

vormals J. Rauschenbach

**Schaffhausen.**

~~

# Einsatzgatter

für maximal 10 Blätter zu unserem einfachen Sägegang.

Wir haben die Konstruktion in jüngster Zeit wieder verbessert und dabei sämtliche Erfahrungen zu Nutzen gezogen; unser einfacher Sägegang übertrifft daher alle andern Systeme in Bezug auf vorteilhafte solide Konstruktion als auch Leistungsfähigkeit.

~~

Vorzügliche Referenzen. [1386 f] Man verlange Prospekte.

Ceylon und Kamerun; Mahagoni aus Westafrika, Mittelamerika und Cuba, meist herrlich schön gemaserte Blöcke; Citronenholz aus Jamaica, St. Domingo und Ceylon; Padoukholz aus Afrika und Hinterindien, auch ein herrlicher Block des selten importierten Andaman-Padouk, ferner eine große Anzahl schöne Mußholzer aus Brasilien, insbesondere fällt ein Vinhatico-Stamm in goldgelber Farbe auf. Sehenswert ist eine Sequoia-bohle aus Californien in der ansehnlichen Breite von circa 1,30 m. Ferner möchten wir noch erwähnen Palmyra, Kauri, Partridge, Eisenholz, indisches Nussbaum, Eibe, Amaranth, Greenheart, Rosenholz aus Westafrika und Brasilien, Silky Oak, Cedern, diverse Buchsbaumarten, Thuja, Cocobolo, Königsholz, Cocus, ostafrikanisches Grenadilla, Verawood, Bicado, Bocholz, Victoriawood, Pferdesleihholz, Beilchenholz, Teatholz, Schlangenholz etc. — Ein Diorama, darstellend den Blick in tropische Urwaldvegetation, im Vordergrund Holzfäller mit dem Zurichten von einem gefällten Stamm beschäftigt, schließt in geschickter Weise die interessante Ausstellung ab. — Der Besuch ist sehr zu empfehlen.

### Kampf-Chronik.

**Zum Schreiner- und Zimmerlentestreich in Interlaken,** der nun schon 14 Wochen lang andauert, erhalten wir eine verdankenswerte längere Korrespondenz von Seite eines dortigen Baublattfreundes. Leider können wir diese Zuschrift raummangels wegen nicht in extenso aufnehmen. Nachdem der Einsender ausführlich dargestellt, wie die Arbeiter, verheizt durch gewissenlose Streifführer, mit ihren Familien in Schulden und Elend gelangen, wird der Rat erteilt, die Meister und einsichtigen Arbeiter möchten, wie es am 1. Mai im Neuenburgischen manifestiert wurde, sich in gegenseitigem Interesse zu finden streben unter Ausschluß des Einflusses von Arbeiterverführern. Die Initiative dazu müsse aber von den Meistern selbst ausgehen, die sich alle dem Schweiz. Baumeisterverband anschließen sollten. Zum Schluß macht der Einsender mit Recht auf den Unfug aufmerksam, daß Meister in Grindelwald, Thun und Bern die

Interlaker Streikgesellen sofort mit offenen Armen aufnehmen und einstellen, obschon sie wissen, daß diese soeben ihren Berufskollegen in Interlaken aus der Arbeit gelaufen waren.

### Verschiedenes.

† **Dachdeckermeister Niggli** in Olten. Am 4. Juni nachmittags starb der weit herum bekannte Herr Dachdeckermeister Niggli, erst 42 Jahre alt. Eine schleichende innere Krankheit machte seinem arbeitsreichen Leben ein allzufrühes Ende. Niggli, eine derbe, aber herzensgute Natur, galt in seinem Fache als eine Autorität, sein Verfahren in Holzgemenisdächern verschaffte ihm Aufträge in der ganzen Schweiz herum.

† **Bauunternehmer Rückgauer** in Stuttgart, der sich durch die Hebung zahlreicher Gebäude bekannt gemacht hat, dem aber bei der Hebung des Gasthofes z. „Hirsch“ in Nagold das Unglück passierte, daß das gehobene Gebäude in sich zusammenstürzte und über 100 Personen, darunter 50 Tote, unter den Trümmern begrub, ist im Alter von 60 Jahren gestorben. Rückgauer war von der Strafkammer Tübingen wegen des Nagolder Unglücks zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden, die vom König von Württemberg auf dem Gnadenwege in Festungshaft umgewandelt wurden. Der Tod ist jetzt der Vollstreckung der Strafe, die wegen des leidenden Zustandes Rückgauers bis zum Herbst aufgeschoben war, zuvorkommen.

Auch eine alte Eiche. Am 31. Mai erfüllte Herr Oberforstinspektor Dr. Coaz in Bern in voller geistiger und körperlicher Frische und in fortgefechter Ausübung seines wichtigen Amtes das 85. Lebensjahr.

**Bauwesen in Zürich.** Aus den Stadtratsverhandlungen vom 5. Juni. Es werden gewählt: zum Adjunkten des Städtebaumeisters: Gotthilf Korrodi von Zürich, Assistent des Hochbauamtes; zum Assistenten des Hochbauamtes: Emil Baur von Zürich, Architekt in Landau i. d. Pfalz.

Der Stadtrat Chur beantragt der Gemeinde den Ankauf eines Bodenkomplexes im bischöflichen oberen